



WIR BESIEGEN BLUTKREBS

Presseinformation

Herausragende Beiträge zur Leukämie-Behandlung

Prof. Fred Falkenburg erhält den Mechtild-Harf-Wissenschaftspreis

Tübingen, 03. November 2020 – Als einem der wichtigsten Forscher auf dem Gebiet der Transplantationsimmunologie verleiht die DKMS Stiftung Leben Spenden Prof. Fred Falkenburg den Mechtild-Harf-Wissenschaftspreis 2020. Der niederländische Arzt hat bahnbrechende Beiträge zur Behandlung von Leukämie mit Spender-T-Zellen geleistet. Das Preisgeld von 10.000 Euro spendet er dem Wohltätigkeitsfonds der Abteilung für Hämatologie am Medizinischen Zentrum der Universität Leiden (LUMC).

Wissenschaftliche Forschung ist entscheidend, um die Behandlung von Blutkrebs zu verstehen und die Überlebenschancen der Patient:innen zu verbessern. Die DKMS Stiftung Leben Spenden würdigt deshalb alljährlich herausragende wissenschaftliche Arbeiten international anerkannter Ärztinnen und Ärzte auf dem Gebiet der Stammzelltransplantation mit dem Mechtild-Harf-Wissenschaftspreis.

J. H. Fred Falkenburg ist der 19. Empfänger des mit 10.000 Euro dotierten Preises. Er ist Professor für Hämatologie, stellvertretender Leiter der Abteilung für Hämatologie am Medizinischen Zentrum der Universität Leiden (LUMC) und einer der wichtigsten Forscher auf dem Gebiet der Immuntherapie hämatologischer Erkrankungen. Unter seiner Leitung wurden im Labor für experimentelle Hämatologie am LUMC Forschungsprogramme zur Knochenmarktransplantation und Immuntherapie hämatologischer Malignome durchgeführt. Das Team erzielte damit große klinische Erfolge zum Wohle der Patient:innen.

Das LUMC blickt auf eine lange Geschichte in der Behandlung von Blutkrebs zurück. Bereits 1968 war die Institution an der ersten erfolgreichen Knochenmarkstransplantation bei einem Leukämiepatienten beteiligt. Falkenburg hat in den letzten 32 Jahren im Zentrum wesentlich dazu beigetragen, die Blutkrebs-Therapie immer weiter zu voranzubringen. Im Jahr 2018 wurde er zum Direktor der Niederländischen Krebsgesellschaft ernannt.

Falkenburgs besonderes Interesse gilt der Entwicklung neuer immunologischer Strategien, um die Ergebnisse allogener Stammzelltransplantationen zu verbessern. Seine aktuelle Forschung konzentriert sich auf die Kombination von Stammzell- und T-Zell-Therapie, die der Empfängerin oder dem Empfänger neue hämatopoetische Zellen zur Verfügung stellt und eine zelluläre Immuntherapie ermöglicht. Falkenburg erforscht, wie sich am besten verhindern lässt, dass Lymphozyten gegen den

Empfänger gerichtet werden, was die gefürchtete Graft-versus-Host Disease (GvHD) auslöst.

„Ich fühle mich wirklich geehrt, den DKMS Mechtild-Harf- Wissenschaftspreis zu erhalten. Und es ist eine noch größere Ehre, in so hohe Ränge gestellt zu werden wie die bisherigen Preisträger, die alle wichtige Beiträge zur Verbesserung der Behandlung von Blutkrebs geleistet haben“, sagte Falkenburg.

Marcel van den Brink, Vorstandsvorsitzender der DKMS Stiftung Leben Spenden, fügte hinzu: „Als eine führende Organisation im Kampf gegen Blutkrebs engagieren wir uns sehr stark auf medizinischer und wissenschaftlicher Ebene, um so vielen Patientinnen und Patienten wie möglich eine zweite Chance auf Leben zu geben. Wir wollen dazu beitragen, die bestmögliche Behandlung zu finden.“

Der Mechtild-Harf-Wissenschaftspreis ist benannt nach der Ehefrau von Peter Harf. Sie verlor den Kampf gegen Leukämie, doch ihre Familie kämpfte für sie weiter: 1991 gründete Peter Harf die DKMS, die seitdem zur weltweit größten Stammzellspenderdatei angewachsen ist. Mehr als zehn Millionen Stammzellspender:innen sind heute bei der DKMS registriert.

Über die DKMS

Die DKMS ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die sich dem Kampf gegen Blutkrebs verschrieben hat. Sie wurde 1991 in Deutschland von Dr. Peter Harf gegründet und verfolgt seitdem mit mehr als 900 Mitarbeiter:innen das Ziel, möglichst vielen Menschen eine zweite Lebenschance zu geben. Dies ist ihr bis heute mit über 10 Millionen registrierten Lebensspendern durch die Vermittlung von Stammzellspenden mehr als 87.000 Mal gelungen. Damit ist sie weltweit führend in der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Stammzelltransplantaten. Neben Deutschland ist die Organisation in den USA, Polen, UK und Chile aktiv. In Indien hat sie gemeinsam mit dem Bangalore Medical Services Trust das Joint Venture DKMS-BMST gegründet; in Südafrika arbeitet die DKMS mit ihrem Partner The Sunflower Fund zusammen, denn: Wie die Organisation selbst kennt auch Blutkrebs keine Grenzen.

Darüber hinaus engagiert sich die DKMS im Bereich Medizin und Wissenschaft mit ihrer eigenen Forschungseinheit, um die Überlebens- und Heilungschancen von Patienten immer weiter zu verbessern. In ihrem Hochleistungslabor, dem DKMS Life Science Lab, setzt sie weltweit Maßstäbe bei der Typisierung potenzieller Stammzellspender:innen.

Hintergründe, Bildmaterialien und viele weitere Geschichten für Ihre Berichterstattung finden Sie in unserem DKMS Media Center unter mediacenter.dkms.de.

Weitere Einblicke in die Arbeit der DKMS und den Kampf gegen Blutkrebs gibt es auf unserem Corporate Blog dkms-insights.de.

Zur Registrierung als Stammzellspender besuchen Sie bitte unsere Webseite dkms.de.

*Quelle: ZKRD <https://zkrd.de/de/spenderzahlen>

DKMS gemeinnützige GmbH
Corporate Communications
Tel. 0221-940 582 3311
presse@dkms.de

Halten Sie sich auf dem Laufenden – folgen Sie uns hier:



dkms.de
dkms-insights.de
mediacenter.dkms.de